



Freigerichtviertel

Ausgabe Nr. 2-2021

Parken im Freigerichtviertel
S.4

Kunstprojekt der
Anne-Frank-Schule
S.10

Impfbus im
Freigerichtviertel
S.6

Vorstellung Omran Markt-
Der Supermarkt im
Quartier
S.12

Liebe Leser*innen,

Sie halten nun die zweite Ausgabe unserer Stadtteilzeitung für das Freigerichtviertel in Ihren Händen. Ganz neu ab dieser Ausgabe ist ein Veranstaltungskalender, mit Angeboten und Veranstaltungen in unserem Stadtteil.

Wir möchten Sie gerne miteinander vernetzen. Deshalb gibt es in dieser Ausgabe eine Pinnwand für Angebote und Gesuche. Suchen Sie Unterstützung ihrer Nachbarn, bieten ihre Unterstützung an, füllen Sie gerne die Aktionskarte auf Seite 11 aus und werfen Sie uns die Aktionskarte in den Stadtteilbriefkasten vor dem Quartiersbüro.

Neben Neuigkeiten aus dem Quartiersbüro erwartet Sie in dieser Ausgabe ein Bericht zum Konzept für Bewohnerparken im Freigerichtviertel. Bereits im Jahr 2019 äußerten Bewohner*innen diesen Wunsch.

Außerdem erfahren Sie, was Montagnachmittags immer im Bürgerpark los ist. Denn das Spielmobil Augustinchen sorgt für jede Menge Spiel und Spaß für Familien aus unserem Quartier.

Das Stadtteilzentrum Süd-Ost stellt seine neuen Angebote für jung und alt vor.

Die Anne-Frank-Schule berichtet von einem Kunstprojekt in Kooperation mit der Künstlerin Sanja Zivo.

Zudem erfahren Sie mehr über den Omran Markt in der Freigerichtstraße. Wir waren mit Herr Omran, dem Ladenbesitzer im Gespräch und haben einen Einblick in seinen Supermarkt erhalten.

Wieder mit dabei sind ein kurzes Interview mit einer Quartiersbewohnerin und ein tolles Kochre-

zept zum nachkochen. Außerdem stellt sich unser neues Redaktionsmitglied vor.

Die Stadtteilzeitung wurde von uns in die Wege geleitet und lebt von Beiträgen der Bürger*innen aus unserem Quartier. Jede*r, der*die möchte, kann mitmachen. Interesse? Melden Sie sich bei uns!

Gespannt auf Ihre Ideen und Anregungen, Artikel und Fotobeiträge, Kommentare und Kritiken, wünschen wir jetzt aber erst einmal viel Freude beim Lesen!

*Ihr Redaktionsteam
Ann-Christin Dwight,
Gülhan Bilici,
Leander Arnold*

Unsere Redaktion erhält Zuwachs

Leander Arnold stellt sich vor



Hallo, mein Name ist Leander Arnold und in der Zeit zwischen dem 5. und dem 16. Juli 2021 hatte ich die Möglichkeit mein Sozialpraktikum im Quartiersbüro im Freigerichtviertel zu machen. Auch wenn dieses nur über zwei Wochen ging, konnte ich das Freigerichtviertel und die Arbeit des Quartiersbüros etwas näher kennenlernen.

Besonders hat mir die große Abwechslung gefallen, die ich in meinem Praktikum erfahren durfte. In diesen zwei Wochen im Quartiersbüro habe ich eine Menge Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen bewältigen können. Von der Arbeit mit Kindern bei einem Spielangebot des Spielmobils, über journalistische Tätigkeiten in der Stadtteilzeitung, bis hin zu handwerklichen Arbeiten beim Bauen eines Hochbeets war wirklich alles dabei.

Am allermeisten aber hat mir die Mitarbeit an der Stadtteilzeitung zugesagt, denn mein Berufswunsch ist es, irgendwann als Journalist zu arbeiten. Aus diesem Grund habe ich mich dafür entschieden, auch weiterhin bei der Gestaltung der Stadtteilzeitung mitzuarbeiten. (la)

Aktuelles aus dem Quartiersbüro

Neuer Computer Arbeitsplatz für Bewohnerinnen und Bewohner

Seit dem 01.07. Haben wir einen Computer Arbeitsplatz für Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Freigerichtviertel eingerichtet.

Sie können den Computer während unserer Öffnungszeiten benutzen. Wir helfen Ihnen gerne beim Ausfüllen von Formularen oder dem Schreiben von Briefen. (ad)



Neuer Computer Arbeitsplatz

Neuer Mülleimer steht neben Bank vor dem Quartiersbüro

Die Bank vor dem Quartiersbüro ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Doch es fehlte ein Mülleimer neben der Bank. Denn Passant*innen haben vermehrt ihren Müll von mitgebrachten Snacks auf dem Vorplatz des Quartiersbüros liegen gelassen.

Der Wunsch nach einem neuen Mülleimer war groß und wurde von vielen Quartiersbewohner*innen an das Quartiersbüro zurückgemeldet.

Wir gingen diesem Anliegen nach und nach kürzester Zeit wurde der neue Mülleimer von Personal des Städtischen Bauhofs und der Straßenreinigung, aufgestellt.

Wir freuen uns über den sauberen Vorplatz zu unserem Büro. (ad)



Bank mit Mülleimer vor dem Quartiersbüro

Quartiersbewohnerinnen bepflanzen Hochbeet und bringen ein Insektenhotel an

Bewohnerinnen aus dem Freigerichtviertel haben gemeinsam mit dem Quartiersmanagement vor Ort ein Hochbeet mit insektenfreundlichen Pflanzen bepflanzt. Zusätzlich befestigte die Gruppe ein Insektenhotel an einem nahegelegenen Baum. Die Zielsetzung: den Platz vor dem Quartiersbüro aufwerten, dem Stadtgrau entgegenwirken und die Artenvielfalt heimischer Insekten fördern.

Bürgerinnen und Bürger erfreuen sich am neuen Hochbeet und den blühenden Pflanzen. Einige haben bereits versichert, das Hochbeet regelmäßig zu pflegen und die Pflanzen zu gießen.

Die Aktion fand im Rahmen des offenen Bürgertreffs des Quartiersbüros statt. Nach langer Corona-Pause setzt das Quartiersmanagement den offenen Bürgertreff seit 1. Juli fort. Alle Menschen aus dem Freigerichtviertel sind dort willkommen. Der offene Bürgertreff fördert das Kennenlernen und den Austausch der Nachbarn aus dem Quartier. An der Teilnahme Interessierte wenden sich an Quartiersmanagerin Ann-Christin Dwight oder ihre Kollegin Gülhan Bilici. (ad)



Das neue Hochbeet vor dem Quartiersbüro

Pflanzentausch Aktion vor dem Quartiersbüro war erfolgreich

Im Mai und Juni konnten Bürgerinnen und Bürger auf der Fensterbank des Quartiersbüros, alte Pflanzen gegen neue Pflanzen eintauschen.

Im Aktionszeitraum wechselten pro Woche durchschnittlich bis zu 15 Pflanzen ihren Besitzer. (ad)



Tauschpflanzen warteten auf neue Besitzer

Das Quartiersbüro wird im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, im Auftrag der Stadt Hanau, durch die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. betrieben.

Kontakt:

Quartiersbüro Freigerichtviertel

Freigerichtstraße 67,

63450 Hanau

Tel.: 06181 9884834

E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de

Instagram: [quartier_freigerichtviertel](https://www.instagram.com/quartier_freigerichtviertel)

Parken im Freigerichtviertel

Einrichtung von Bewohnerparken

Im Rahmen des Projekts Sozialer Zusammenhalt Freigerichtviertel wurde die Parksituation im Freigerichtviertel untersucht. Das Büro für Stadt- und Verkehrsplanung „Stete Planung“ hat eine Parkraumuntersuchung im Freigerichtviertel durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass der Parkdruck in Teilbereichen sehr groß ist und nicht jeder wohnungsnah einen öffentlichen Parkplatz findet. Einen gewissen Anteil am Parkdruck haben auch Fremdarker. Nachts überwiegt die Nachfrage der Bewohner.

Eine Parkraumbewirtschaftung hat laut dem Planungsbüro im Freigerichtviertel aus Sicht der Bewohner folgende Ziele und Vorteile:

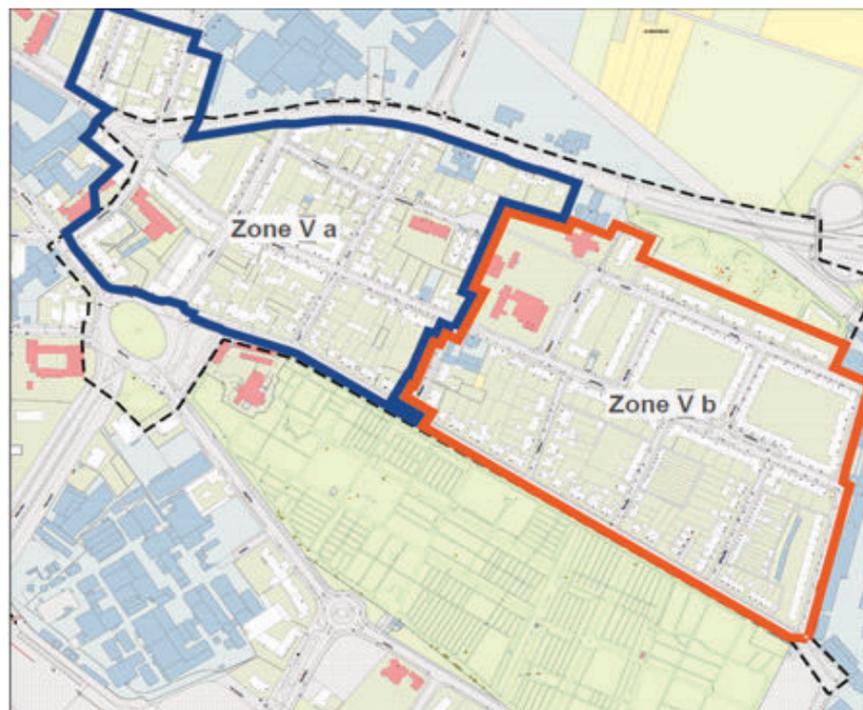
- weniger Parksuchverkehr und damit weniger Lärm- und Schadstoffemissionen
- Entlastung der Bewohnerinnen und Bewohner durch Einrichtung von Bewohnerparkzonen bzw. Erteilung von Bewohnerparkausweisen
- Parkraum für gewerbliche Nutzungen und Besucherinnen und Besucher
- Weniger quartiersfremde Langzeitparker

Das Planungsbüro empfiehlt, zukünftig zwei Bewohnerparkzonen einzurichten und den Parkraum zu bewirtschaften.

Die Anforderungen im westlichen und östlichen Teil des Freigerichtviertels unterscheiden sich aufgrund des unterschiedlichen Parkdrucks, so dass die Bewohnerparkregelung dort jeweils zu anderen Zeiten sinnvoll ist.

In Bewohnerparkzonen sind Anwohner (mit Hauptwohnsitz) bevorrechtigt, mittels eines Bewohnerparkausweises zu parken. Außerdem können Kurzparker mit einem Parkschein oder einer Parkscheibe in den ausgewiesenen Parkzonen 2 bis 3 Stunden parken. Die Jahresgebühr für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises beträgt derzeit 30 Euro. Die nachfolgende Grafik stellt die geplanten Bewohnerparkzonen dar, aufgeteilt in die Parkzonen V a und V b.

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses zum Verkehrskonzept wurde immer wieder der Wunsch geäußert, eine Bewohnerparkzone einzurichten. Das vorgeschlagene Konzept entspricht diesem Wunsch.



Quelle: Verkehrskonzept, Stete Planung 2021

Und so geht es weiter:

Der Vorschlag wird nun durch die Stadt Hanau geprüft und planerisch konkretisiert. Hierzu werden unter anderem Verkehrszeichenpläne entwickelt, die die Parkstandorte in dem jeweiligen Bewohnerbereich kennzeichnen. Darüber hinaus muss beispielsweise auch die Parkraumaufteilung geplant werden.

Bei der Einrichtung von Bewohnerparkzonen ist die Stadt an Vorschriften gebunden. So sieht z.B. die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (§ 45 Abs. 1 bis 1e, Randnummer 32) vor, dass innerhalb einer Bewohnerparkzone werktags von 9 bis 18 Uhr nicht mehr als 50 %, und in der übrigen Zeit nicht mehr als 75 % der zur Verfügung stehenden Parkflächen für die Bewohner

und Bewohnerinnen reserviert werden.

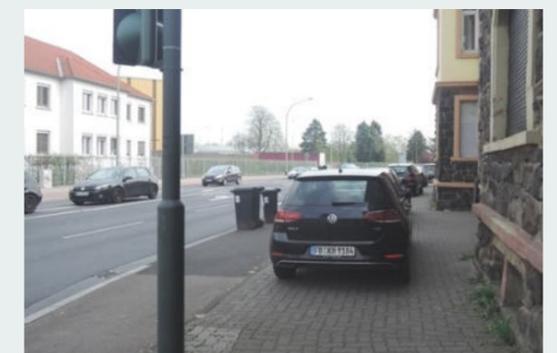
Die Einrichtung des Bewohnerparkens könnte im Laufe des Jahres 2022 erfolgen. Der Umsetzung vorgelagert ist die politische Beratung und Beschlussfassung. Wir werden Sie darüber in einer weiteren Ausgabe der Stadtteilzeitung informieren.

Sollten Sie bezüglich des Bewohnerparkens noch grundsätzliche Anregungen oder Fragen haben, so können Sie diese gerne dem Quartiersbüro mitteilen.

Stadt Hanau
BAUprojekt Hanau

Beispiele für Parksituationen im Quartier

Quelle: Ergebnisbericht Stete Planung, Kaczmarek



Aktion „Dein Pflaster“

Impfbus startete im Freigerichtviertel

Am 15.06 fand im Freigerichtviertel die Impfkampagne „Dein Pflaster“ statt. Rund 300 Menschen aus dem Freigerichtviertel nutzten das Angebot und ließen sich impfen.

„Dein Pflaster“ wurde vom Kreis sowie den Städten Hanau und Maintal vorbereitet; weitere Kommunen kooperieren. Ziel der Kampagne war es Menschen zu erreichen, die aus beruflichen Gründen wenig Zeit haben oder auch noch immer über die Impfung nicht genug informiert waren. Das Besondere dabei war es, dass die Menschen sich nicht vorher anmelden mussten, sondern sich mit ihrem Personalausweis und der Gesundheitskarte ihrer Krankenkasse ohne vorherige Terminabsprache vor Ort impfen lassen konnten. Die Meisten teilten zudem mit, dass die sich an diesem Tag zudem gut beraten fühlten. Neben einem Arzt, der den Bürgern durch fachmännische Beratung ein wenig die Hemmungen vor der Impfung nahm, unterstützten an diesem Tag in dem von der Hanauer Straßenbahn hierfür zur Verfügung gestellten Straßenbus mehrsprachlichen Personal bei der Aufklärung von weiteren bestehenden Fragen.

Weiterhin wurden zur Durchführung dieser Aktion Frau Gülhan Bilici und Frau Selma Yilmaz-Ilkhan aus dem Freigerichtviertel als sogenannte Impflotsinnen eingesetzt, weil sie bei den Bewohnerinnen und Bewohnern hier vor Ort bekannt sind und ein gewisses Vertrauen genießen. Auch bereits im Vorfeld zu der Aktion warben die Impflotsinnen auf Plakaten und Flyern hierfür, zeigten Gesicht und riefen zur



Der Impfbus an seinem Standort im Freigerichtviertel

Teilnahme auf. Gülhan Bilici ist seit 2018, Mitarbeiterin im Quartiersbüro der Johanniter-Unfallhilfe-Hanau e.V. und seit März 2021 stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates der Stadt Hanau. „Ich fand die Aktion sehr gut, zumal wir vor der Aktion auch mit sehr vielen Bewohnerinnen und Bewohnern Gespräche geführt haben.



Impfpatinnen Selma Yilmaz-Ilkhan Und Gülhan Bilici (v.r.n.l.)

Einige Bewohner wussten gar nicht wie und wo die sich für eine Impfung anmelden müssen. Mit dieser Kampagne waren genau diese Menschen froh „vor der Haustür“ unkompliziert eine Impfung bekommen zu haben“ so Bilici.

Für Selma Yilmaz-Ilkhan, gebürtige Freigerichtviertelerin und Stadtverordnete (WSH – Wir Sind Hanau) war die Aktion sehr gelungen. „Ich traf auf viele Menschen, die gekommen sind, um sich zu informieren und eigentlich gewisse Ängste vor der Impfung hatten. Nach den Gesprächen mit uns und dem Fachpersonal vor Ort ließen sich die Meisten dann aber eben doch impfen. Das freut mich sehr, hier einen Beitrag geleistet zu haben. An einem Tag 300 Menschen zu erreichen ist nicht einfach, aber genau das wurde im Freigerichtviertel dank vieler Akteure an diesem Tag erreicht.

Bei der Auftaktveranstaltung am 15.06 war neben Bürgermeister Axel Weiss-Thiel, Gesundheits-

dezernentin Susanne Simmler und Stefan Sydow, der im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration für den Bereich „Covid-Sonderlage“ zuständig ist, anwesend. Herr Sydow bezeichnete das Projekt als beispielhaft und sagte: „Die Impfkampagne wird besonders dann zu den gewünschten hohen Quoten führen, wenn wir alle Menschen erreichen, ganz unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Hintergrund oder bestimmten persönlichen Hürden.“

Selma Yilmaz-Ilkhan,
Ausländerbeirätin

Gülhan Bilici,
Quartiersbüro,
Ausländerbeirätin

Wirksamkeit und Sicherheit der Corona Impfstoffe

Wie funktioniert die Corona Impfung?

Die heute bekannten Impfstoffe gegen COVID-19 arbeiten mit Anti-Genen. Das sind kleine Teile, die auch im Corona-Virus enthalten sind. Wenn wir geimpft werden, lösen die Anti-Gene eine Schutz-Reaktion unseres Immun-Systems aus. Diese Schutz-Reaktion wird im Körper gespeichert. Bei einem Kontakt mit dem Corona-Virus wird die Schutz-Reaktion dann wieder ausgelöst. Dazu sagt man Immun-Antwort.

Sind die neuen Impfstoffe sicher?

Die neuen Impfstoffe gegen Corona wurden in sehr kurzer Zeit entwickelt und zugelassen. Aber: Die strengen Gesetze für die Zulassung von Impfstoffen werden trotzdem eingehalten!

Ein Impfstoff kommt erst dann auf den Markt, wenn er 3 Prüfungen bestanden hat. Auch danach werden die Verträglichkeit, die Wirksamkeit und die Sicherheit ständig beobachtet. Dabei geht es vor allem um Impf-Reaktionen und um Nebenwirkungen.

Die Beobachtungs-Ergebnisse werden in vielen Ländern gesammelt und ausgewertet. Dafür sind nicht die Hersteller der Impfstoffe zuständig, sondern unabhängige Stellen. In Deutschland ist das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) dafür zuständig.

Wie gut schützen die Impfungen vor COVID-19?

Die Corona Schutzimpfung kann sehr viele Corona-Infektionen und daraus folgende Erkrankungen verhindern. Das bedeutet: Geimpfte Personen werden sehr wahrscheinlich **nicht** krank, wenn sie mit dem Corona-Virus in Kontakt kommen. Das zeigen die Forschungs-Ergebnisse schon heute. Man weiß aber noch nicht, wie lange der Impfschutz anhält. Deshalb müssen Sie auch nach der Impfung weiterhin alle Abstands- und Hygiene-Regeln einhalten!

Die Impfung schützt aber nicht nur geimpfte Menschen selbst, sondern auch andere: Denn vollständig geimpfte Menschen übertragen das Corona-Virus nur sehr selten.

Was ist mit Nebenwirkungen? Nebenwirkungen, also gesundheitliche Schäden durch eine Impfung sind sehr selten! Hierbei geht es um Schäden, die viel stärker sind und viel länger dauern als die normalen Impf-Reaktionen.

Sehr selten bedeutet: Von 10.000 [10 Tausend] geimpften Personen erkrankt eine Person an einer Nebenwirkung der Impfung.

Bei neuen Impfstoffen ist es aber möglich, dass sehr seltene Nebenwirkungen erst nach längerer Zeit erkannt werden. Weil erst dann genügend Beobachtungs-Ergebnisse vorhanden sind.

Bei den Corona-Schutzimpfungen wurden sehr selten schädliche Nebenwirkungen beobachtet. Zum Beispiel gab es beim Impfstoff von AstraZeneca sehr seltene Fälle von Blutgerinnseln an ungewöhnlichen Körperstellen der Geimpften. Diese Nebenwirkungen werden zurzeit genauer erforscht.

Ein Verdacht auf eine schädliche Nebenwirkung der Impfung muss von Ärztinnen oder Ärzten an das Gesundheits-Amt gemeldet werden! Bitte informieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, wenn Sie den Verdacht auf eine Nebenwirkung haben.

Impf-Reaktionen sind keine Nebenwirkungen!

Sie haben nach der Impfung Beschwerden? Oder Sie haben von anderen Menschen gehört, dass sie sich nach der Impfung krank gefühlt haben? Das ist keine Nebenwirkung, sondern ein gutes Zeichen! Das Immun-System beginnt zu arbeiten und sorgt dafür, dass sich die Schutz-Reaktion gegen eine Corona-Infektion aufbaut. (ad)

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Mehr Informationen unter: www.zusammengengencorona.de

Stadtteilzentrum Süd-Ost

Was bieten wir an? Für wen?

Das Stadtteilzentrum ist eine Einrichtung des Magistrats der Stadt Hanau und gehört zum Amt für Soziale Prävention. Im STZ arbeiten 3 hauptamtliche (Sozial-) Pädagog*innen und mehrere neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sowie eine Person im Anerkennungsjahr.

Die Angebote im STZ richten sich vor allem an die Menschen im Stadtbezirk Süd-Ost, es sind aber auch alle anderen Interessierten aus Hanau und Umgebung herzlich willkommen.

Welche Angebote sind neu?

Neben den seit Jahren laufenden Gruppen mit den Schwerpunkten Nähen und Deutschlernen und den Kinder- und Jugendgruppen sind auch neue Angebote entstanden.

Der Vätertreff ist eine Kooperation mit dem Verband binationaler Familien und Partnerschaften und trifft sich jeden 1. Freitag im Monat im STZ von 18:30 – 20:30 Uhr. Neue Interessierte sind immer willkommen.

Das Projekt „Digi-Help“ ist ein Unterstützungsangebot für Kinder in der Grundschule, die nicht genau wissen, wie ein Tablet funktioniert oder die generell ein wenig Unterstützung bei den Hausaufgaben brauchen. Dieses Angebot ist immer donnerstags von 14:30 – 16:30 Uhr.

Die Walkinggruppe für Frauen trifft sich montags und mittwochs um 9:00 Uhr und startet dann ihre ca. 2 Stunden dauernde Runde unter dem Motto „Laufen macht gesund, fit und glücklich“. Die Geschwindigkeit wird an die Läuferinnen angepasst, so dass alle gut mitkommen können. Wichtig

sind Sportschuhe und bequeme Kleidung. Die Gruppe freut sich über neue „Mitläuferinnen“.

Die Berufswegeplanung für junge Menschen ist kein neues Angebot, aber dennoch besonders zu erwähnen. Im Kooperation mit dem IB bieten wir donnerstags von 14 – 16 Uhr Hilfe beim Schreiben für Bewerbungen und Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche an. Damit wir genügend Zeit für die einzelnen Termine einplanen können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldungen per Telefon oder eMail.

Der offene Treff findet zweimal in der Woche statt: Dienstags von 15 – 18 Uhr sind Angehörige aller Altersgruppen willkommen zum gemeinsamen Spielen, Sporteln und Basteln.

Donnerstags von 17 – 19 Uhr öffnen wir den Garten und unsere Räume für Jugendliche ab 14 Jahren zum Sporteln, Zocken, Chillen.

Neu ist auch der Youtube-Kanal für Jugendliche mit Jugendlichen. Unter „Kanal 63 – was geht Hanau?!“ sind interessante und unterhaltsame Videos zu finden. Bei Interesse an der Mitarbeit einfach melden. Der Kanal ist eine Kooperation des STZ mit der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit.

Das Spielmobil ist bis zu den Herbstferien montags auf dem Spielplatz an der Limesstraße (Dunlospielplatz). Ihr findet uns dort von 15 – 19 Uhr beim Bastelangebot.

Wo sind wir wann erreichbar?

Aktuell sind wir in der Akademie-str. 3 -5 (Gebäude hinter der Christuskirche, Eingang Willy-Brandt-Str.) Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr anzutreffen. Ab Sommer 2022 dann wieder in der Alfred-Delp-Straße.

Gut erreichbar sind wir auch per Mail an stz@hanau.de, übers Telefon **06181-32548**. Aktuelle Infos findet ihr auf instagram: [stadtteilzentrum_suedost_hanau](https://www.instagram.com/stadtteilzentrum_suedost_hanau)

Wir freuen uns, wenn ihr bei dem ein oder anderen Angebot teilnehmen möchtet. Kommt doch einfach mal während des offenen Treffs vorbei.

Sandra Kanbak,
Havva Kocaman,
Jonas Schäfer



Flyer zum neuen Vätertreff
Im Stadtteilzentrum Süd-Ost.

Was ist Montags immer im Bürgerpark los?

Das Spielmobil Augustinchen ist im Bürgerpark / Dunlop Spielplatz

Jeden Montag besucht das Spielmobil Augustinchen von 15.00-19.00 Uhr unter dem Motto „Die bunte Welt von Spiel, Geschick-du Beweglichkeit“ den Spielplatz Limesstraße und bringt viel Spiel, Spaß und gute Laune mit.

Bei dem Spielmobil könnt Ihr verschiedene Bewegungs- und Spielmaterialien wie Jonglage, Stelzen in Groß und Klein und Sportarten wie Frisbee, Hockey und Lacrosse ausprobieren; Eure Geschicklichkeit zum Beispiel beim Parcours, Dosenwerfen oder Eierlauf testen und Eure kreative Seite beim Malen an Staffeleien oder Basteln entdecken.

In den letzten beiden Sommerferienwochen vom 16.08. bis 26.08.2021 ist das Augustinchen immer montags bis donnerstags mit tollen Aktionen vor Ort. Montag 16.08. 13.00-18.00 Uhr Fußball/ Dienstag 17.08. 15.00-19.00 Uhr Spielaktionen/ Mittwoch 18.08. 15.00-19.00 Uhr Spielaktionen/ Donnerstag 19.08. 10.00-17.00 Uhr Picknick/ Montag 23.08. 13.00-18.00 Uhr Fußball/ Dienstag 24.08. 15.00-18.00 Uhr Müllaktion „Sauberhaftes Viertel“/ Mittwoch 25.08. 15.00-19.00 Uhr Spielaktionen und Donnerstag 26.08. 10.00-17.00 Uhr Picknick.

Die Abschlusswoche findet vom 04.10. bis 07.10.2021 statt, danach verabschiedet sich das Augustinchen in den Winterschlaf.

Das Spielmobilangebot ist kostenfrei und richtet sich an alle Kinder und Familien. Das Team des Spielmobil Augustinchen ist nicht nur für die spielpädagogischen Angebote da, sondern hat auch stets ein offenes Ohr für Eure Sorgen, Wünsche und Anregungen.

Wir freuen uns auf Euch!



Das Spielmobil Foto: Stadt Hanau

Magistrat der Stadt Hanau - 51 Amt für Soziale Prävention - 51.1 Familien- und Jugendarbeit

SPIELMOBIL Augustinchen

Telefon 06181-574105 • E-Mail spielmobil@hanau.de • www.hanau.de

Sommeraktionen

auf dem Spielplatz Limesstraße/ Dunlop-Spielplatz

Montag 16.08. 13.00-18.00 Uhr • Fußball

Dienstag 17.08. 15.00-19.00 Uhr • Spielaktionen

Mittwoch 18.08. 15.00-19.00 Uhr • Spielaktionen

Donnerstag 19.08. 10.00-17.00 Uhr • Picknick

Montag 23.08. 13.00-18.00 Uhr • Fußball

Dienstag 24.08. 15.00-18.00 Uhr • Müllaktion „Sauberhaftes Viertel“

Mittwoch 25.08. 15.00-19.00 Uhr • Spielaktionen

Donnerstag 26.08. 10.00-17.00 Uhr • Picknick

Mit dabei sind das Stadtteilzentrum Süd-Ost und das Quartiersbüro Freigerichtviertel!

Sommer IN HANAU

„Mensch ist Mensch - Was heißt das für uns Kinder? Kinderrechte künstlerisch ausdrücken“

Ein Projekt des Fördervereins der Anne-Frank-Schule, mit Kindern und Erwachsenen, umgesetzt und geleitet von der Künstlerin Sanja Zivo



Schüler*innen setzen sich künstlerisch mit den Kinderrechten auseinander. Fotos: Sanja Zivo

Wir haben es geschafft und stellen unsere Figuren für die Kinderrechte aus. In Zeiten von räumlicher Distanz hat sich die Welt in allen denkbaren Lebensbereichen verändert. Veränderungen, die möglicherweise auch das Leben im öffentlichen Raum nachhaltig beeinflussen werden. Gerade für die Kinder ist diese Zeit eine Herausforderung, da sie sich in einer besonderen Lebensphase befinden.

Das Projekt „Mensch ist Mensch - Was heißt das für uns Kinder? Kinderrechte künstlerisch ausdrücken“ gewinnt in diesem Zusammenhang noch mehr an Bedeutung. Da es eine Möglichkeit für neue Begegnungen, einen kulturellen Austausch und für eine Stärkung des sozialen Miteinanders darstellt.

Erfolgreich wurde das angestrebte Ziel erreicht, Kinder und Erwachsene aus unterschiedlichen sozialen sowie kulturellen Umfeldern zu vernetzen und die Kinderrechte sowie demokratische Werte, wie Gleichbe-

rechtigung, Teilhabe und Akzeptanz zu stärken. Der Titel des Kunstprojektes steht für Lebenskultur wie auch für eine kreative Verbindung von Kunst und Demokratie. Das Projekt fand im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend statt.

Die Hanauer Künstlerin Sanja Zivo hat das Projekt, das an der Anne-Frank Grundschule in Hanau durchgeführt und von der Schulsozialarbeiterin Ilona Ostheimer initiiert wurde, konzipiert und von Mitte Mai bis Ende Juni geleitet. Sarah Tabatabai, Bildungsreferentin im Verein "Makista- Bildung für Kinderrechte und Demokratie" unterstützte das Vorhaben. Die Anne-Frank-Schule ist seit 2018 im hessischen Modellschulnetzwerk für Kinderrechte und Demokratie aktiv. Makista e.V. begleitet diesen Prozess zur kindgerechten, demokratischen und diskriminierungsfreien Schule und vernetzt Schulen hessenweit.

Nach einem ersten Treffen zur Ideensammlung folgten erste

gemeinsame Entwurf-Skizzen mit Kindern und Erwachsenen der Anne-Frank Schule. Danach probierten sich die Teilnehmenden unter Anleitung Zivos an verschiedenen Maltechniken aus. Erst ganz am Ende wurden Entwürfe für die Figuren gestaltet, die als fertige Werke am Zaun der Schule angebracht werden und somit auch im Stadtbild sichtbar werden. Es ist nicht einfach wenn es darum geht, abstrakte Begriffe wie Kinderrechte auf Papier und Leinwand zu bringen, und dann auch den Figuren ein farbenfrohes Upgrade zu verpassen. **Während des Projekts wurden viele Fragen und auch ihre ganz eigenen Antworten darauf, was Kinderrechte eigentlich sind, besprochen: „Das Recht auf Mitbestimmung“, „Das heißt, dass alle anders sind, aber das Gleiche dürfen“, „Das Recht auf Privatsphäre“**

„Ich finde es wichtig, dass auch und gerade Kinder, sich mit Kinderrechten, Demokratie und den Werten, auf denen unsere Gesellschaft basiert, auseinand-

ersetzen, um zu begreifen, wie kostbar all das ist“, sagt Zivo zum aktuellen Projekt. Dabei war ihr neben dem pädagogischen auch der künstlerische Anspruch nicht minder wichtig.

„Das hier sollte kein Bastelnachmittag sein“, betont sie. „Einfach ein paar Zeichnungen zu machen, damit war es längst nicht getan. Den fertigen Figuren ging vielmehr ein komplexer Prozess voraus.“

Alle beteiligten Schülerinnen und Schüler der Anne Frank Schule haben am Ende des Projekts ihren Handabdruck auf einer bunten Folie hinterlassen und sich an einer Malaktion an einem Tag beteiligt. Die so entstandenen Werke werden an den fertigen Figuren angebracht.

Das Projekt steht für eine bereichernde individuelle und gemeinschaftliche Erfahrung. Auch in der Zukunft kann es mit Kindern und Erwachsenen fortgesetzt werden. Es wird als eine Chance begriffen, sich künstlerisch mit Fragen der Kinderrechte, Demokratie leben, der Umwelt und des Zusammenlebens auseinanderzusetzen, um so mit den gemachten Erfahrungen eine neue Lebensqualität zu gewinnen.

Ilona Ostheimer
Schulsozialarbeiterin
Anne-Frank-Schule



Kinderrechte aus Sicht der Schüler*innen auf einer bunten Collage. Foto: Sanja Zivo



Weitere Eindrücke zum Projekt. Fotos: Sanja Zivo

Save
The
Date!

Die Einweihung der Figuren findet am 03.09.21, um 14:00 Uhr, am Schulzaun statt.

Von Toilettenpapier, Zucker bis hin zu getrockneten Datteln

Almajeed Omran spricht mit uns über seinen Laden in der Freigerichtstraße

Am Dienstag den 13.07 hatten wir die Möglichkeit mit Almajeed Omran, dem Besitzer des Supermarkts in der Freigerichtstraße 53, ein Interview über seinen Laden, seine Produkte und seine Kunden zu führen. Dabei haben wir besondere Einblicke in die verschiedensten Produkte bekommen, die Herr Omran in seinem Laden verkauft. Für viele bedeutet der Laden, in dem man so ziemlich Alles für den täglichen Gebrauch bekommen kann, eine gesparte Tour in die Hanauer Innenstadt.



Herr Omran vor seinem Laden in der Freigerichtstraße

Wie lange betreiben Sie schon Ihren Laden hier auf der Freigerichtstraße?
Seit sechs Monaten.

In diesen sechs Monaten, welche Erfahrungen konnten Sie bereits mit dem Freigerichtviertel und den Leuten hier machen?

An sich ist alles gut, meine Kunden sind sehr zufrieden mit mir denke ich, das finde ich gut.

Also sind auch Sie zufrieden?
Ja, auf jeden Fall.

Nun eine Frage zu dem Laden

an sich, was bieten Sie denn für Produkte an, die man anderswo vielleicht nicht findet?
Also, ich versuche, alles Mögliche hier anzubieten, Deutsche, Kurdische, Marokkanische, Afghanische Produkte. Alles gemischt eigentlich, ich möchte nicht nur ein einzelnes Produkt verkaufen.

Welches Produkt können Sie besonders empfehlen oder was wird gerne gekauft?
Ja, also was zu empfehlen ist, ist

Hummus, das ist was besonderes. Wir essen das auch gerne und auch schwarze Oliven sind beliebt.

Was wünschen Sie sich für die kommende Zeit für den Laden?

Das es immer besser wird, dass alles weiter läuft und dass man die Kunden weiter gut bedienen kann.

Kommen denn hier auch viele Kunden aus verschiedenen Kulturen, also Deutsche, Türken, Marokkaner?

Ja, ganz verschiedene, also auch Russen, Türken, auch viele aus Afrika, also Alle gemischt. Das freut mich, weil ich selbst bin aus Syrien und ich bediene nicht nur Syrer, sondern Alle, zum Beispiel gibt es auch viele alte Leute, die nicht in die Stadt gehen können zum Einkaufen von Kleinigkeiten und Die kriegen dann auch alles bei mir, wie Toilettenpapier, Milch und Zucker.

Leander Arnold
im Gespräch mit Herr Omran



Einblick in den Laden: Neben Artikeln des alltäglichen Bedarfs, bietet der Omran Markt kurdische, afghanische und marokkanische Spezialitäten an.

Unsere Lieblingsrezepte

Musakka von Fatma Berber

ZUTATEN:

300g Hackfleisch
4 Kartoffeln
1 große Zwiebel
3 Eier
200g Joghurt
1 EL Mehl
1 EL Tomatenmark
Gewürze
(schwarzer Pfeffer, Thymian, Chillischoten, Salz)



„Dieses Gericht wird in unserem Land (Bulgarien) seit Jahren zubereitet. Ich mache es auch für meine Kinder und wir essen es sehr gerne. Sie können es für Ihre Gäste und Ihre Liebsten zubereiten.“

Fatma Berber ist 37 Jahre alt, kommt aus Bulgarien und lebt seit 7 Jahren im Freigerichtviertel.

ZUBEREITUNG:

1.



Die Kartoffeln und Zwiebeln in kleine Stücke schneiden.

Die Zwiebeln und das Hackfleisch kurz anbraten und später das Tomatenmark dazu geben und mit braten.

2.



Die Kartoffeln zum Hackfleisch geben.

Die Gewürze nach belieben dazu geben und gut vermischen.

Die Mischung auf einem Backblech verteilen. Etwas Wasser dazu geben.

3.



In einer Schüssel Joghurt, Eier und Mehl vermischen. Mit Salz abschmecken.

Die Joghurt-Mischung auf dem Backblech verteilen, bis die gesamte Hackfleisch-Mischung bedeckt ist.

Bei 250° für 15 Minuten im Ofen backen.

Das Gericht ist fertig, wenn die Joghurt Schicht leicht gebräunt ist.



Guten Appetit!

(gb)

Veranstungskalender

Termine im Freigerichtviertel

Einmalige Veranstaltungen

16
August

Sommeraktion: Fußball spielen

Spielmobil Augustinchen, Stadtteilzentrum Süd-Ost, Quartiersbüro Freigerichtviertel

- 🕒 Montag von 13:00 bis 18:00 Uhr
- 📍 Spielplatz Limesstraße

17
August

Sommeraktion: Spielaktionen

Spielmobil Augustinchen, Stadtteilzentrum Süd-Ost, Quartiersbüro Freigerichtviertel

- 🕒 Dienstag von 15:00 bis 19:00 Uhr
- 📍 Spielplatz Limesstraße

18
August

Sommeraktion: Spielaktionen

Spielmobil Augustinchen, Stadtteilzentrum Süd-Ost, Quartiersbüro Freigerichtviertel

- 🕒 Mittwoch von 15:00 bis 19:00 Uhr
- 📍 Spielplatz Limesstraße

19
August

Sommeraktion: Picknick

Spielmobil Augustinchen, Stadtteilzentrum Süd-Ost, Quartiersbüro Freigerichtstraße

- 🕒 Donnerstag von 10:00 bis 17:00 Uhr
- 📍 Spielplatz Limesstraße

23
August

Sommeraktion: Fußball spielen

Spielmobil Augustinchen

- 🕒 Montag von 13:00 bis 18:00 Uhr
- 📍 Spielplatz Limesstraße

24
August

Sommeraktion: Müllaktion „Sauberhaftes Viertel“

Spielmobil Augustinchen, Stadtteilzentrum Süd-Ost, Quartiersbüro Freigerichtviertel

- 🕒 Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
- 📍 Spielplatz Limesstraße

25
August

Sommeraktion: Spielaktionen

Spielmobil Augustinchen, Stadtteilzentrum Süd-Ost, Quartiersbüro Freigerichtviertel

- 🕒 Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr
- 📍 Spielplatz Limesstraße

26
August

Sommeraktion: Picknick

Spielmobil Augustinchen, Stadtteilzentrum Süd-Ost, Quartiersbüro Freigerichtviertel

- 🕒 Montag von 10:00 bis 17:00 Uhr
- 📍 Spielplatz Limesstraße

September

3

Einweihung: Kunstfiguren zu Kinderrechten

Mensch ist Mensch - Was heißt das für uns Kinder? Kinderrechte künstlerische ausdrücken. Ein Ausstellung der Anne-Frank-Schule.

- 🕒 Freitag ab 14:00 Uhr
- 📍 Schulzaun der Anne-Frank-Schule

12
September

Besondere Grabstätten Hanauer Persönlichkeiten

Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals führt Martin Hoppe, Fachbereichsleiter Kultur, zu Gräbern Hanauer Persönlichkeiten

- 🕒 Sonntag um 15:00 Uhr
- 📍 Treffpunkt: Eingang Hauptfriedhof

Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung per Telefon oder E-Mail:
Telefon: 06181 399116
E-Mail: his-friedhof@hanau.de

26
September

Über Stock und (Grab)Stein

Das Kinder- und Jugendbüro präsentiert eine spannende Natur- und Entdeckerrallye auf dem Friedhof. Für Kinder der 3. und 4. Klasse.

- 🕒 Sonntag um 15:00 Uhr
- 📍 Treffpunkt: Eingang Hauptfriedhof

Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung per Telefon oder E-Mail:
Telefon: 06181 399116
E-Mail: his-friedhof@hanau.de

1
Oktober

Die Schwarze Witwe: Friedhofsgeflüster

Kunsthistorikerin Dr. Anja Kretschmer - die Schwarze Witwe - weiß Interessantes, Gruseliges und Spannendes zur Geschichte des Friedhofs zu erzählen.

- 🕒 Freitag um 19:00 Uhr
- 📍 Treffpunkt: Eingang Hauptfriedhof

Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung per Telefon oder E-Mail:
Telefon: 06181 399116
E-Mail: his-friedhof@hanau.de

16
Oktober

Die Bestattungskultur der Sinti und Roma

Adam Strauß vom Verband der Sinti und Roma erklärt Riten und Bräuche in der Bestattungskultur der dt. Sinti und Roma.

- 🕒 Samstag um 14:00 Uhr
- 📍 Treffpunkt: Eingang Hauptfriedhof

Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung per Telefon oder E-Mail:
Telefon: 06181 399116
E-Mail: his-friedhof@hanau.de

14
November

Gemeinsam den Volkstrauertag begehen

In der Trauer sind alle Menschen gleich – zusammen geben wir uns Halt. Eine Veranstaltung verschiedenster Religionsgemeinschaften für mehr Austausch und Verständnis.

- 🕒 Sonntag um 15:00 Uhr
- 📍 Treffpunkt: Eingang Hauptfriedhof

Anmeldung bei der Friedhofsverwaltung per Telefon oder E-Mail:
Telefon: 06181 399116
E-Mail: his-friedhof@hanau.de

Regelmäßige Termine

MONTAGS

Spielmobil Augustinchen

- 🕒 15:00 - 19:00 Uhr (bis 04.10.21)
- 📍 Spielplatz Limesstraße

Walking Gruppe für Frauen

- 🕒 09:00 - 11:00 Uhr
- 📍 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

DIENSTAGS

Offener Treff zum Spielen, Sporteln und Basteln (für alle Altersgruppen)

- 🕒 15:00 - 18:00 Uhr
- 📍 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

MITTWOCHS

Walking Gruppe für Frauen

- 🕒 09:00 - 11:00 Uhr
- 📍 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

DONNERSTAGS

Offener Bürgertreff im Quartiersbüro

- 🕒 10:00 - 12:30 Uhr
- 📍 Quartiersbüro Freigerichtviertel, Freigerichtstr. 67

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 9884834
E-Mail: quartier@freigerichtviertel.de

Berufswegeplanung für Jugendliche

- 🕒 14:00 - 16:00 Uhr
- 📍 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail:
Telefon: 06181 32548
E-Mail: stz@hanau.de

Offener Treff zum Chillen, Sporteln und Zocken (für Jugendliche ab 14 Jahren)

- 🕒 17:00 - 19:00 Uhr
- 📍 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

FREITAGS

Vätertreff

- 🕒 18:30 - 20:30 Uhr
- 📍 Stadtteilzentrum Süd-Ost, Akademiestr,3-5

Tauschbörse

Sie suchen oder bieten an - wir vermitteln Sie an ihre Nachbarn weiter

Kontakt Nr.: 210501

Suche:
Unterstützung beim Verteilen der Stadtteilzeitung oder von Angebotsflyern des Quartiersbüros.

Kontakt Nr.: 210702

Suche:
Jemanden der mit mir Englisch lernt.

Kontakt Nr.: 210502

Suche:
Interessierte Bürger*innen die Lust haben, bei der Stadtteilzeitung mitzumachen. Gerne auch Kinder oder Jugendliche.

Kontakt Nr.: 210701

Suche:
Bürger*innen jeder Kultur, Für ein interkulturelles Netzwerk.
Bitte im Quartiersbüro melden Oder Aktionskarte ausfüllen.

Können Sie etwas besonders gut und möchten Ihre Nachbarn gerne unterstützen?
z.B. etwas reparieren, Kleidung nähen, auf Haustiere der Nachbarn aufpassen usw...

Suchen Sie Hilfe von ihren Nachbarn?
z.B. beim Einkaufen, Möbel tragen oder aufbauen, Deutsch Sprechen üben usw....

Haben Sie ein Gewerbe, sind sie in einem Verein tätig oder arbeiten in einer sozialen Einrichtung im Freigerichtviertel?
Sie können uns gerne einen Flyer mit Ihren Angeboten in den Stadtteilbriefkasten einwerfen.

Wir teilen Ihre Angebote und Gesuche in den kommenden Ausgaben der Stadtteilzeitung und vermitteln Sie an Ihre Nachbarn weiter. Ihre persönlichen Daten werden nicht veröffentlicht und dienen nur der Vermittlung an Ihre Nachbarn.

So funktioniert es:
1) Aktionskarte ausfüllen und ausschneiden.
2) Die ausgefüllte Aktionskarte im Stadtteilbriefkasten, vor dem Quartiersbüro in der Freigerichtstraße 67, einwerfen.



STADTTEILBRIEFKASTEN

AKTIONSKARTE

Meine Daten:

Name, Vorname

Adresse

Kontakt per Telefon Handy E-Mail Telefonnummer oder E-Mail Adresse

Ich biete suche melde mich auf die Kontakt Nr.:

Meine Anzeige:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten an Nachbarn weitergegeben werden, die sich auf meine Anzeige melden.

Ich möchte nicht, dass meine Daten direkt an Nachbarn weitergegeben werden und bitte um eine Kontaktaufnahme und Vermittlung durch das Quartiersbüro.

Unterschrift

Bitte werfen Sie die ausgefüllte Aktionskarte in den Stadtteilbriefkasten, vor dem Quartiersbüro, in der Freigerichtstraße 67, ein.

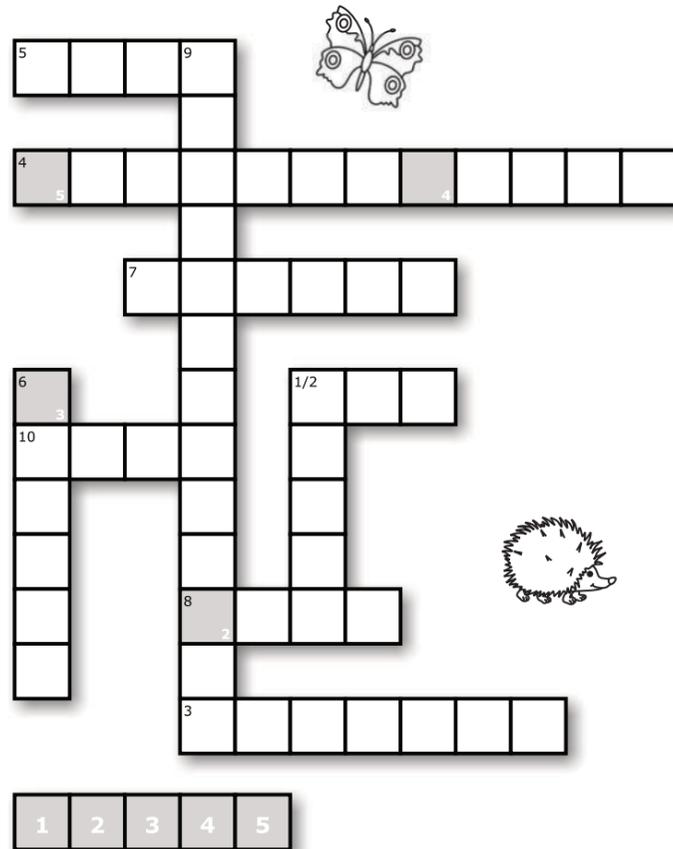
Mitmachseite

Zum Rätseln und Ausmalen

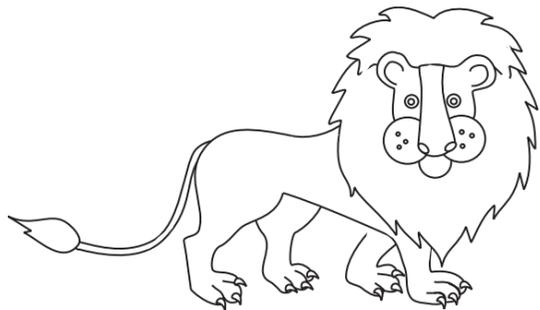
Kreuzworträtsel Tiere

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.

1. Wer macht Miau
2. Ich wohne auf dem Bauernhof
3. Ein langer Hals hat dieses Tier
4. Es wohnt im Wald und springt auf den Bäumen herum
5. Erschreckt den Elefant
6. Welcher Vogel stiehlt gerne glitzerne Sachen
7. Ein Meerestier
8. Ist ganz schön stachelig
9. Verwandelt sich von einer Raupe zum...
10. König der Tiere



© www.kinder-malvorlagen.com



	5	9	3	7		1			
				4		5		7	
7	2		8	5				4	
			2			8		1	
5	9	1				3	2	6	
6		2	1						
8				3	4			5	9
9		7		2					
		5		1	9	4	7		

3		7			1	5	6	2	
9	5				7				1
6			2					5	
	3	4					7	9	2
			4	3	1				8
	6	5		2			1		
	9				8				3
	2	8		5	4			1	6
4			9					7	

© www.kinder-malvorlagen.com

NEU!
Ab 31. August

**PoC-Test,
kostenlos
1x pro Woche
für jeden Bürger**

CoViD-19 Test

im Quartiersbüro Freigerichtviertel

Freigerichtstr. 67, 63450 Hanau

Dienstags von 12:30 -14:30 Uhr, Donnerstags von 15:00 -17:00 Uhr

Ohne Termin,
einfach vorbeikommen.

Ausweis mitbringen.

Testen lassen.

Testergebnis erhalten,
ausgedruckt oder auf dem Smartphone.
(QR-Code mit dem Ergebnis in der Daicy App
oder Corona-Warn App scannen.)

Das Angebot wird in Kooperation mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. durchgeführt.

Gemeinwesenarbeit
Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN
Ermöglicht durch das
Sozialbudget

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

QUARTIERSBÜRO FREIGERICHTVIERTEL



Der Verfügungsfonds

Wir fördern Ihre Ideen für das Freigerichtviertel

Was ist der Verfügungsfonds? Wie funktioniert das?

Alle im Freigerichtviertel lebenden und arbeitenden Personen, sollen die Chance erhalten, Ihren Stadtteil aktiv mitzugestalten.

Mit dem Verfügungsfonds können Sie einen finanziellen Zuschuss für die Umsetzung Ihrer Ideen erhalten.

Insgesamt gibt es 3000€ pro Jahr. Von den 3000€ kommen 2000€ vom Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“. Die restlichen 1000€ kommen von der Stadt Hanau.

Welche Projekte sind möglich?

Gefördert werden können:

- Sitzbänke zum Verweilen
- Gemeinsame Pflanzaktionen
- Beleuchtungs- Kunst
- Gestaltung von Vorgärten und Balkonen
- Video Anleitungen für die Sportgeräte im Bürgerpark
- Und Vieles mehr

Wichtig ist, dass die Projekte dem gemeinschaftlichen Zusammenleben zu Gute kommen.

1. **Beratung im Quartiersbüro:** Stellen Sie uns Ihre Projekt Idee vor. Wir beraten Sie. Wir helfen Ihnen beim Stellen des Projekt-Förderantrags.
2. **Entscheidung über die Förderung:** Es gibt ein Gremium mit Personen aus dem Freigerichtviertel. Dieses Gremium entscheidet, ob der Projekt-Förderantrag bewilligt wird.
3. **Die Förderung wird bewilligt:** Sie erhalten von uns einen Bewilligungsbescheid. Danach sollen Sie Ihr Projekt umsetzen.

Den Projekt- Förderantrag erhalten Sie im Quartiersbüro.

Der Antrag enthält die wichtigsten Informationen zum Projekt, wie:

- Kurze Beschreibung des Projektes (Anlass, Vorhaben, Zielgruppe, Beteiligte)
- Ziele des Projektes
- Geplante Kosten

Wir freuen uns über Ihre Projekt Ideen für das Freigerichtviertel!

Ann-Christin Dwight
und Gülhan Bilici

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Quartiersbüro Freigerichtviertel, Freigerichtstraße 67, 63450 Hanau

Öffnungszeiten Quartiersbüro:

Montag: 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 - 12:30 Uhr

Telefon: 06181 988 48 34
quartier@freigerichtviertel.de

Redaktion: Ann-Christin Dwight (ad), Gülhan Bilici (gb), Leander Arnold (la)

Auflage: 1000

Druck: Stempel X-Press

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Die nächste Stadtteilzeitung erscheint im Dezember 2021

Gefördert durch:



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



JOHANNITER

Überall Sternchen im Text?

Die Sternchen-Schreibweise (z.B. Nachbar*in) macht unterschiedliche Geschlechter in unserer Gesellschaft kenntlich. Es gibt schließlich nicht nur den Nachbarn oder die Nachbarin. Die Grenzen zwischen den Geschlechtern sind lange nicht so starr, wie viele von uns es aus ihrem Alltag kennen. Manche Menschen verstehen sich z.B. als Trans*- oder Inter*-Personen. Außerdem ist Geschlecht mehr als Biologie, Geschlecht wird gesellschaftlich gemacht. Auch das wird durch das Sternchen sichtbar. Mit unserer Stadtteilzeitung wollen wir alle Menschen und Geschlechter ansprechen.